**Transkription Erklärung Hochaltarbild**

[S. 62] […]

Die Bedeutnus deß Choraltarblats

Ist vorgestelt die allerhey[ligste] Dreyfaltigkeit

und selbiger ihr h[eilige] Würkhung, den him[lischen]

Vatter, d[er] Erschaffer Himels und der Erden,

und also hat man angezeigt deß ewig[en]

Vatters seine Wirkhung. In Erschaffung

deß Himels seint die h[eiligen] Engl und die

Schönheit d[er] Sonnen, Mond und Steren,

in Erschaffung d[er] Erden als den ganz[en]

Umkraiß d[er] Erden. Und also hat selbiger

die Weltkugl und in d[er] selbigen

die erste Menschen Adam und Eva.

Und wird auch angedeut der zeitliche

und ewige Todt, so die erste Sind hat

in die Welt gebracht. Auch ist angedeut

die Taffel, auff welcher die 10 Gebott und

Gesaz Gottes geschriben, so Gott den

[S. 63] Menschen gegeben hat, dadurch selig zu

werden und den ewigen Todt zu entgehen.

Die and[er]e gött[liche] Person alß Cristus Jesus

zeigt sein h[eilige] Wirkhung in Erlösung des

menschlichen Geschlechts, so er mit sein h[eiligen]

Leid[en], Bluet, Wund[en] und Todt am Creuz,

mit deme er die erschaffne Menschen, so in

die Sind gefallen, erlöset hat, und

dadurch das Fleisch, die Welt und den

Sathan yberwunden hat alß 3 Haubt-

feindt. Und zeigt sich gegen dem

Menschen ganz liebreich, ladet sie

Ein in sein h[eilige] Seitenwunden,

und in selbiger Trost, Hilff und Heil

zu finden. Das h[eilige] Creuz, so Cristus in

seinen h[eiligen] Armen halt, unß will an-

zeigen, das durch das Creuz er alles hat

zuschanden gemacht, und sich also auch

ein Engl neben Cristo zeiget mit einem

Palmzweig. Und solches denen

Martirern wird zugemahlen,

so ist es dan auch Cristum als Erz-

martirer, dem mehr als alle Mar-

tirer gelitten, angedeut. Und also die

3 Haubtfeind dardurch yberwund[en]

und unter die Füess gebracht hat,

[S. 64] wie sie dan unter seinen Fiess[en] sich nechst

befinden.

Die allerhey[ligste] 3te Person, der H[eilige] Geist, zeigt

sein Wirkhung, das er seye der Ausspen-

der der Gnaden und Gaben, und also

gleicher Weiß und mit grosser Frey-

gebigkeit sich also erzeigt und sich

denen Menschen ganz will geben

haben, und also d[er] Heiligmacher und

Tröster genent wird. Und also seint

in der Würkhung alle 3 gött[liche] Personen

vorgezeigt, d[er] himl[ische] Vatter als ein

Erschaffer, d[er] gött[liche] Sohn als ein Erlöser

und der H[eilige] Geist als ein Ausspender und Geber

seiner Gaben und Gnaden.

Die allersee[ligste] Junkhfrau und Muetter

der Barmherzigkeit, welche sich

bey denen Fiessen ganz in grosser

Demuth alß ein Fürsprecherin bey

denen 3 gött[lichen] Personen mit erhebt[en]

Augen gegen Gott zeigt, vor die

sindige Sell bittet, so sie unter ihren

Schuzmantl in Armen haltet und sich

nit trauet, vor Gott zu erscheinen,

und also bey der Muetter Gottes

anhaltet in ihrer Demuth und

[S. 65] Bueßfertigkeit als in einem Bueßkleid

mit Ketten oder Ciliciu[m] umhangt,

und auf einer Täza oder Schallen die

3 Stendt als 3 Herzen vor Gott und der

Muetter Gottes zeigt und aufopfert,

umb Gnad und Verzeihung unserer

Sinden bittet und sich nit getraut,

yber sich zu heben vor Forcht und Zittern,

und sich dan d[er] Muetter [der] Barmherzig-

keit ergeben und Vorbitt zu thuen.

Und ist dan die ganze Statt auch ange-

deut durch die 3 Thürm, und dardurch

wür alle uns ergeben haben und

Gnad und Huld erlangt und er-

langen werden zu allen Zeiten.

Sofern wür als Kinder und reu-

mithige sündige Sellen uns vor

Gott halten, wür ied[er]zeit Hilff und

Barmherzigkeit zu gewarthen haben.